

Mariia tanzt unter der Anleitung ihres Vaters Ballett.

men. „Sabrina, die Lehrerin, hat sich bereit erklärt, sie in den Ballettkurs aufzunehmen. Am Ende des Jahres findet dann auch eine Aufführung statt. Das alles dank Mariias gutem Tanzniveau“, freut sich Bernadette.

Wie eine Wohngemeinschaft

Die gute Stimmung, die bei den Reuters herrscht, setzte gleich mit dem Eintreffen der Familie Anfang März ein. „Am 10. März haben wir Ostaps elften Geburtstag gefeiert. Die Nachbarn zeigten sich unglaublich solidarisch, unsere Garage platze vor Kleidung und Spielzeug aus allen Nähten“, erzählt Etienne Reuter.

Die ungewöhnliche Wohngemeinschaft funktioniert zum Teil auch dank des Google-Übersetzers so gut. Denn während Yuri

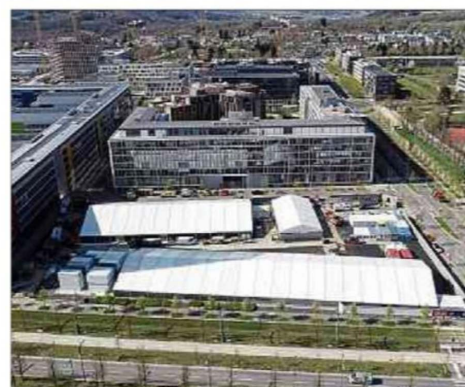
genauso gut Englisch spricht wie Bernadette und Etienne, gestaltet sich der Austausch mit Natalia und den Kindern etwas komplizierter. „Um zu kommunizieren, schreiben wir in Französisch in das Übersetzungstool und lassen dann die ukrainische Stimme für uns sprechen“, berichtet Bernadette.

Die schönen Momente machen jedoch die Schrecken des Krieges nicht ungeschehen. Auf Yuriis Handy häufen sich die Benachrichtigungen, vor allem von seiner Mutter und seiner Schwiegermutter. „Sie sind beide mit unserem Hund zu Hause geblieben und rufen uns jeden Tag an“, erklärt der Familienvater, und macht keinen Hehl aus seiner Medienabhängigkeit, die es ihm ermöglicht, über jede Entwicklung des Konflikts in Echtzeit informiert zu sein.

„Seit Beginn des Krieges hat sich in der Ukraine alles verändert. Wir bemerken ein echtes Gefühl der nationalen Einheit, das auch auf europäischer Ebene zu beobachten ist“, analysiert Yuri. Die Distanz und die Stunde Zeitunterschied können die Familie nicht von ihrem Heimatland trennen, doch die Zukunft bleibt ungewiss. Gehen oder bleiben? Eines ist sicher: Ihr Antrag auf vorübergehenden Schutz läuft bis zum 4. März 2023. Erstmals hoffen Yuri, Natalia, Ostap und Mariia, dass sie zu Ostern wieder mit ihrem ältesten Sohn Zakhar vereint sein werden.

Zelte am Freitag bezugsfertig

„Tony-Rollman“-Struktur kann 500 Personen aufnehmen



Auf dem Parkplatz stehen Zelthallen mit insgesamt 50 Zelten und Platz für 400 bis 500 Personen. Foto: Gerry Huberty

Luxemburg. Am Freitag nimmt die neue Flüchtlingsstruktur (Structure de primo-accueil) in der Rue Tony Rollman auf Kirchberg die ersten ukrainischen Flüchtlinge auf. Das teilte Außen- und Immigrationsminister Jean Asselborn (LSAP) gestern bei einer Pressekonferenz vor Ort mit. Das ein Hektar große Gelände gehört dem Fonds du Kirchberg. Die Struktur wurde aus der Not heraus geboren, weil die Halle 7 der LuxExpo mit 500 Betten – dort waren 300 Personen untergebracht – bis gestern geräumt werden musste und weil aus der ursprünglich geplanten Halle in Contern nichts wurde. Contern wird wohl frühestens Anfang 2023 bereit stehen.

Da die Zelte erst am 15. April bezugsfertig sind, mussten die Flüchtlinge übergangsweise auf andere Strukturen verteilt werden, darunter die Sporthalle im „Lycée technique du Centre“. Dort sind Asselborn zufolge 240 Personen untergekommen. Sie werden ab Freitag auf den Standort Tony Rollman verlegt, da am 19. April wieder der Schulunterricht beginnt.

Unweit der Zelthallen befindet sich das „Centre de traduction“. Das Gebäude steht leer und wird nun hergerichtet, um Menschen aufzunehmen, die den vorübergehenden Schutz zuerkannt bekommen haben. Hier müssen noch umfangreiche Arbeiten durchgeführt werden, so dass die ersten Flüchtlinge frühestens in sechs Wochen aufgenommen werden können.

Die Hilfe der Gemeinden ist willkommen. In Frage aber kommen lediglich Strukturen mit mindestens 100 Betten, die mindestens ein Jahr lang verfügbar sind.

Bislang haben 4 500 Personen aus der Ukraine einen Antrag auf temporären Schutz gestellt. Das seien 400 mehr als vor einer Woche. 1 660 Personen haben den Schutz zuerkannt bekommen. Inzwischen können pro Tag 100 und 120 Anträge pro Tag bearbeitet werden, erklärte Asselborn.

1 533 Personen sind in einer Struktur des Office national de l'accueil (ONA) untergebracht. Diese Zahl sei in der vergangenen Woche nicht gestiegen, also relativ stabil. mig



POP UP
COVID-19
IMPFUNG

LUXEMBOURG
Gare centrale

12.04. - 15.04.2022
13:00-17:30

SHOPPING ZENTEREN
12:00-16:00

12.04.
Belle Etoile
Bertrange

13.04.
Shopping Center
Kirchberg

14.04.
City Concorde
Bertrange

16.04.
Opkorn
Differdange

Cloche d'Or
Luxembourg

Gratis & uni Rendez-vous

LETZEBUERG
LEISST SECH
IMPFEN

All informationen op:
impfen.lu

 LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG